

Das Prinzip unserer *With Profit*-Produkte.

Ob *FREELAX*, *FREELAX JUNIOR*, *BESTBASIC* oder unsere Produkte zur betrieblichen Altersversorgung – all diesen Produkten ist eines gemeinsam: Sie sind überschussberechtigende Versicherungsprodukte nach britischem Modell, *With Profits* genannt. Die Funktionsweise ist nicht 1:1 mit der einer typisch deutschen Rentenversicherung zu vergleichen.

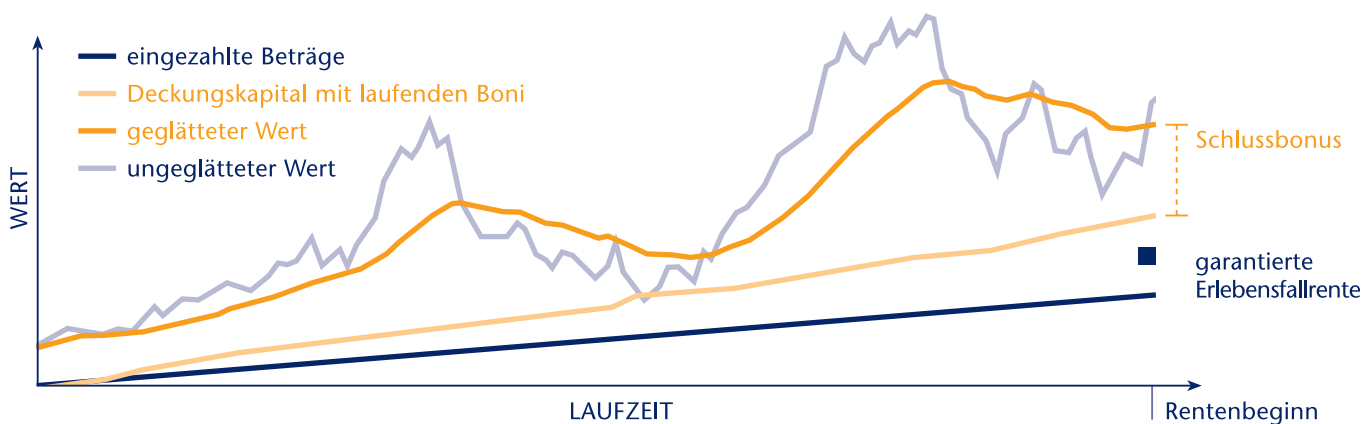
Grund genug für uns, an dieser Stelle das Prinzip eines *With Profit*-Versicherungsvertrages bei Standard Life ganz detailliert zu beschreiben.

Dazu gehört auch, dass Sie wissen, was mit Ihren Beiträgen passiert, welche Garantien wir bieten und vor allem, wie Sie an den Überschüssen partizipieren.

■ Garantierte Erlebensfallrente bzw. -leistung versus Rechnungszins.

Größtmögliche Investmentfreiheit während der Ansparphase ist eine Grundvoraussetzung für Renditechancen. Hohe Garantien während der Laufzeit würden diese Freiheit einschränken und damit Ihre Aussichten auf das Mehr an Wertentwicklung schmälern. Deshalb verzichten wir in Ihrem Interesse auf einen garantierten Rechnungszins über die gesamte Spardauer. Stattdessen haben Sie eine sinnvolle Garantie zum Rentenbeginn: eine garantierte Erlebensfallrente bzw. -leistung am Ende der Laufzeit.

■ Schematische Darstellung des Sparvorgangs.



■ Das Deckungskapital.

Das Deckungskapital entspricht der Summe aller im Laufe der Zeit gezahlten Beiträge abzüglich Abschluss- und Verwaltungskosten; zuzüglich der laufenden Boni. Zum Rentenbeginn bzw. im Todesfall erbringen wir als Leistung mindestens das dann aktuelle Deckungskapital. Sollten Sie vorzeitig aus dem Vertrag aussteigen, kann der auszuzahlende Rückkaufswert niedriger sein als Ihr dann vorhandenes Deckungskapital.

■ Das gilt für Ihr Deckungskapital, falls Sie zusätzlich Risikoschutz ausgewählt haben:

Haben Sie Todesfall- bzw. Berufsunfähigkeitsschutz integriert, so sichert Ihr Deckungskapital auch die Bereitstellung dieses finanziellen Schutzes. Dazu entnehmen wir vom Deckungskapital während der Laufzeit der Risikokomponente die Kosten für die Bereitstellung der von Ihnen gewählten Risikoabsicherung. Dadurch genießen Sie über die gesamte vereinbarte Dauer den gewünschten Schutz.

■ Überschussbeteiligung mal zwei.

Bei unseren *With Profit*-Verträgen profitieren Sie zweifach von der Überschussbeteiligung.

1. Zeitgemäß und aktuell – die laufende Überschussbeteiligung:

Kapitalmärkte unterliegen stets dynamischen Tendenzen. Gerade die langfristige Kapitalanlage erfordert deshalb die konsequente Überprüfung der getroffenen Einschätzungen – auch in Bezug auf die laufende Überschussbeteiligung. Die Überschussbeteiligung, laufender Bonus genannt, legen wir mindestens einmal im Jahr für einen definierten Zeitraum fest. Ihr Deckungskapital wird innerhalb dieses Zeitraums mit dem laufenden Bonussatz taggenau verzinst. Die Höhe des Bonus orientiert sich zum einen an der Entwicklung der Kapitalanlagen des *German With Profit Funds*. Zum anderen auch am Kapitalbedarf, der unsere Garantien gegenüber unseren Kunden sichert.

Die Entwicklung der Kapitalmärkte ist keine Einbahnstraße. Deshalb analysieren wir unsere Erwartungen während der Laufzeit auf geänderte Verhältnisse hin und können sie gegebenenfalls auch ändern. Aus diesem Grund wird der laufende Bonus mindestens einmal pro Jahr deklariert und kann dementsprechend variieren. Es ist jedoch unser Ziel, den laufenden Bonus möglichst konstant zu halten.

Soweit die Theorie.

Die folgende Tabelle verdeutlicht Ihnen die Entwicklung des laufenden Bonus seit Gründung der deutschen Niederlassung Standard Life Versicherung.

1996	4,0% p. a.
1997	4,0% p. a.
1998	4,0% p. a.
1999	4,0% p. a.
2000	4,0% p. a.
2001	4,0% p. a.
2002	4,0% p. a.
2003	3,5% p. a.
2004	3,0% p. a.
2005	2,5% p. a.
2006	2,0% p. a.
2007	2,0% p. a.

Sie erkennen auf den ersten Blick sowohl eine Konstanz über einen langen Zeitraum als auch die leichte Variation als Ergebnis unserer geänderten Einschätzung über die Entwicklung der Kapitalmärkte seit dem Jahr 2003. Der laufende Bonus kann, falls erforderlich, mit 0% deklariert werden, aber natürlich auch um einiges höher ausfallen als bisher.

Sobald der laufende Bonus Ihrem Vertrag zugewiesen wurde, ist er zum Rentenbeginn sowie bei Tod in der Ansparphase garantiert.

Wir deklarieren den laufenden Bonus sehr vorsichtig – denn hohe Boni schränken unsere Investmentfreiheit ein: Investmentfreiheit erlaubt es, einen höheren Anteil in Aktien zu investieren. Das sorgt für langfristig potenziell höhere Renditechancen, die sich am Schluss auszahlen, denn **dann gibt es das Sahnehäubchen:**

2. Die abschließende Überschussbeteiligung:

Am Ende der Ansparphase kommt auf jeden Fall mindestens das bis zu diesem Zeitpunkt aufgebaute Deckungskapital Ihres Vertrages zur Auszahlung bzw. zur Verrentung.

Doch damit nicht genug: Auf das Deckungskapital setzen wir, wenn erwirtschaftet, unsere abschließende Überschussbeteiligung, den Schlussbonus.

Dann wird auch unser Glättungsverfahren *Smoothing* sichtbar. Denn der Schlussbonus entspricht zum Rentenbeginn der Differenz zwischen dem geglätteten Wert der Kapitalanlagen und dem Deckungskapital Ihres Vertrages. Der Schlussbonus selbst kann nicht garantiert werden, da er davon abhängt, was an den Kapitalmärkten erwirtschaftet werden konnte. Unser Ziel bei der Überschussbeteiligung ist jedoch eindeutig: Wir möchten, dass Sie auch in 10, 20 oder 30 Jahren noch sagen:

„Standard Life war die richtige Entscheidung.“